



Sie lesen in dieser Ausgabe:

Highlights der Stadtteilpiloten im vergangenen Jahres

Der Chor CANTICO CHEMNITZ lädt zum Mitsingen ein!

Eine Dampflokomotive an der Chemnitzer Zentralhaltestelle

Müll und Verunreinigungen in Hilbersdorf

Für wertvolle Kinder eine Schule mit Werten

Spatenstich in Ebersdorf

Kulturbegleitung: Chemnitz als Kulturhauptstadt für alle

Eine Dampflokomotive an der Chemnitzer Zentralhaltestelle

2025 ist das Jahr, in dem Chemnitz den Titel „Kulturhauptstadt Europas“ tragen darf. Die dazugehörigen Feierlichkeiten wurden am 18. Januar mit einem Eröffnungswochenende eingeläutet.

Ein besonderes eisenbahntechnisches Highlight war der sogenannte „Loktransport“. Zu diesem Zweck wurde die in Chemnitz gebaute Dampflokomotive „Hegel“, die sich heute im Besitz des Verkehrsmuseums Dresden befindet, von ihrem Standort am Schkopowerplatz Eisenbahn in Chemnitz-Hilbersdorf mithilfe eines Tiefladers in die Chemnitzer Innenstadt gebracht und dort ausgestellt.

Am späten Nachmittag folgte als Programmpunkt der eigentliche „Loktransport“. Die Lok wurde auf den Schienen der Chemnitzer Straßenbahn von mehreren Teams von der Zentralhaltestelle bis zur

Kreuzung an der Brückenstraße gezogen. Diese Aktion sollte symbolisch an die historischen Transporte erinnern, die einst von der Sächsischen Maschinenfabrik (SMF), vormals Richard Hartmann AG, durchgeführt wurden. **Mehr dazu auf Seite 7.**



Zahlreiche Gäste verfolgten das Lokziehen. (Fotos: Maximilian Thieme)

Neu im Bürgerhaus: Beim Kreativtreff gemeinsam seinem Hobby frönen

Das Bürgerhaus Brühl-Nord lädt ab sofort jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat ab 9:30 Uhr zum Kreativtreff ein. In geselliger Runde kann jeder bei einer Tasse Kaffee oder Tee seinem Hobby frönen. Von Handarbeiten wie z. B. stricken, häkeln oder klöppeln über basteln, puzzeln und rätseln bis hin zu lesen, dichten, singen oder zeichnen ist alles möglich. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Selbst begeisterte Leseraten kommen bei einer Unterhaltung über ihr Lieblingsbuch, aktuelle Neuerscheinungen und Geheimtipps auf ihre Kosten.

Die benötigten Utensilien zur Ausübung der jeweiligen Tätigkeit sind bitte selbst mitzubringen. Auch die entsprechenden Kenntnisse sollten vorhanden sein, da keine Anleitung erfolgt. Der ein oder andere Kniff kann aber sicherlich in der Gruppe ausgetauscht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach vorbeikommen! Gute Gespräche mit Gleichgesinnten sind garantiert.

Die nächsten Termine für den Kreativtreff sind am 13. und 27. März sowie 10. und 24. April, jeweils ab 9:30 Uhr.

Auch im Frühjahr heißt es einmal monatlich wieder „Gemeinsam gesund kochen“ im Bürgerhaus. Jeden zweiten Mittwoch im Monat werden ab 10 Uhr leckere Gerichte in Gemeinschaft zubereitet und anschließend zusammen genossen. Die nächsten Kurse finden am 12. März und am 9. April statt. Die Teilnehmerzahl

ist begrenzt. Anmeldungen sind bis Montag in derselben Woche telefonisch unter der Nummer 0371 44 92 77 möglich.

Franziska Engelmann



**GEMEINSAM
GESUND KOCHEN**

IM BÜRGERHAUS BRÜHL-NORD

jeden 2. Mittwoch im Monat ab 10 Uhr

Müllerstraße 12 ✂ 09113 Chemnitz

Anmeldung unter Tel.: 0371 44 92 77
oder E-Mail: info@buemue12.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Neue Arbeit Chemnitz e.V. | Müllerstr. 12,
09113 Chemnitz, Tel. 0371 419093
Internet: www.buemue12.de
E-Mail: gwk-heb@neue-arbeit-chemnitz.de

Verantw. Redaktion, Satz und Layout:
Liane Rickert
E-Mail: info@sonnenstein.studio

Druck: Druckerei Riedel GmbH & Co. KG,
Vertrieb: Eigenvertrieb
Auflage: 2800

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge gekürzt wiederzugeben.



Die nächste Redaktionssitzung ist am
13. März 2025 um 10 Uhr im Bürgerhaus.
Der nächste Redaktionsschluss ist der
04. April 2025.



Essen in Geselligkeit

im Bürgerhaus Brühl-Nord

Frühstück

jeden dritten Freitag im Monat
ab 9.30 Uhr

Für einen Unkostenbeitrag von 4 € können Sie
so viel essen und trinken, wie Sie wollen

(solange der Vorrat reicht.)

Mittagessen

(von HOT Menü)

jeden Montag & Donnerstag
ab 11 Uhr

Speiseplan im Bürgerhaus erhältlich

weitere Informationen erhalten
Sie unter Tel.: 0371 449277

Gemeinsam schmeckt's einfach besser!

Neue Arbeit Chemnitz e.V. | Bürgerhaus Brühl-Nord | Müllerstraße 12 | 09113 Chemnitz

Am 8. Mai kommen der „Nischel“ und seine Schöpfer zu Wort

Filmfans sollten sich bereits den 8. Mai vormerken. Dann verwandelt sich das Bürgerhaus Brühl-Nord erneut in ein temporäres Kino. Ab 17 Uhr präsentiert der Senioren-Filmclub Chemnitz seine 30-minütige Dokumentation über das Karl-Marx-Monument. Damalige Planer und Handwerker erinnern sich in dem Streifen an die Entstehung des Chemnitzer Wahrzeichens, das im Volksmund liebevoll „Nischel“ genannt wird. Dank Computeranimation kommt der 1971 eingeweihte Marx-Kopf auch selbst zu Wort. Darüber hinaus wird der Filmclub an diesem Abend ein weiteres seiner Werke zeigen, dessen Inhalt allerdings noch nicht verraten wird. Zwischen den beiden Dokumentationen ist eine kurze Pause mit kleinem Imbissangebot geplant. Der

Chemnitzer Senioren-Filmclub DOKU besteht aus sieben ehrenamtlich tätigen Hobbyfilmerinnen und -filmern, die seit 2014 ihre Heimatstadt und deren Geschichte dokumentieren.

Alle stadtgeschichtlich interessierten Personen sind herzlich zu der Vorführung am 8. Mai in das Bürgerhaus Brühl-Nord (Müllerstraße 12, 09113 Chemnitz) eingeladen. Die Veranstaltung beginnt 17 Uhr. Der Eintritt ist frei; um eine kleine Spende wird gebeten. Aufgrund begrenzter Platzkapazitäten ist eine Anmeldung per E-Mail an info@buemue12.de oder telefonisch unter 0371 44 92 77 empfehlenswert.

Franziska Engelmann

Einladung Stadt- teiltrunde

Gern möchte ich mich mit Ihnen über das Geschehen in den Stadtteilen Hilbersdorf und Ebersdorf unterhalten, Sie über Aktuelles wie Baumaßnahmen, Fördermöglichkeiten und Veranstaltungen informieren sowie Ihre Anregungen oder Hinweise aufnehmen. Daher lade ich Sie herzlich zur Stadtteilrunde am 17. März um 16 Uhr am Schauptplatz Eisenbahn (Güterschuppen), Frankenberger Straße 172, 09131 Chemnitz, ein. Im Anschluss daran findet vor Ort gegen 17 Uhr die AG Stadtteilstoff Hilbersdorf/Ebersdorf statt. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 0151 57 21 94 65 oder per E-Mail an gwk-heb@neue-arbeit-chemnitz.de. Gemeinwesen Koordinatorin Tatjana Schweizer

Ihr Kosmetikstudio

Haut GEFÜHL by ros+veit

- apparative und klassische Kosmetikbehandlungen
- Naildesign • Fußpflege

Further Str. 30 • 09113 Chemnitz
Tel.: 0176.46553004
kontakt@kosmetik-hautgefuehl.de
www.kosmetik-hautgefuehl.de

Sorgenfrei Zuhause

Ihre Unterstützung im Alltag!

Straße der Nationen 70
09111 Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Andrea Kluge

☎ 01556 0705517
✉ kontakt@sorgenfrei-zuhause.org
🌐 www.sorgenfrei-zuhause.org

Physiotherapie

Brigitte Delling

Straße der Nationen 65
09113 Chemnitz
Telefon: 0371 411042

www.delling-physiotherapie.de

**kostenfreie Präventionsveranstaltung
der Polizeidirektion Chemnitz**

HÖR GENAU HIN!

TELEFONBETRUG KANN JEDEN TREFFEN.

27.03.2025, 14 Uhr

- ✓ Schockanrufe
- ✓ Einzeltrick
- ✓ Messenger-Betrug
- ✓ falsche Polizeibeamte
- ✓ falsche Bankmitarbeiter
- ✓ falsche Gewinnversprechen

im Bürgerhaus Brühl-Nord
Müllerstraße 12, 09113 Chemnitz

Anmeldung erbeten:
Tel.: 0371 44 92 77, E-Mail: info@buemue12.de

**Bürgerhaus
Brühl Nord**

Neue **NAC** rbeit
Chemnitz e.V.

Highlights des vergangenen Jahres



Liebe Bewohner und Bewohnerinnen der Stadtteile Brühl, Hilbersdorf und Ebersdorf, bevor wir uns dem noch jungen und aufregenden Jahr 2025 widmen, möchten wir zunächst mit euch einen Blick auf das vergangene Jahr werfen – insbesondere auf die Highlights unserer Statistik: Insgesamt hatten wir im letzten Jahr mit 4.343 Chemnitzern Kontakt und mit 1.589 Personen davon ein Gespräch geführt. Dank vieler vor allem niedrigschwelliger Aktionen und Veranstaltungen, die wir selbst organisieren oder an denen wir teilnehmen, haben wir einen guten Zugang zu einer breiten Stadtgesellschaft. Dabei nehmen wir die Anliegen, Meinungen und Belange der Bürger auf – im vergangenen Jahr konnten so 1.512 Bürgeranliegen von uns bearbeitet werden, die wir zum einen direkt klären konnten, zum anderen auch an andere Stellen in der Stadt verwiesen haben. Ebenfalls ein guter Zugang, um mit den Menschen in unserer Stadt ins Gespräch zu kommen, sind unsere Stadtteilspaziergänge, bei denen wir verschiedene Orte und Akteure in der Stadt anlaufen, die ihre Stelle dann selbst vorstellen. Vor allem viel genutzt wird dieses Angebot von Trägern, die Integrationskurse für Menschen mit Migrationshintergrund anbieten. Hierbei liegt der Fokus darauf, erste Möglichkeiten zum Kontakte knüpfen, Sprache üben oder Angebote der Beratung vorstellen. Auch unser Beratungsangebot, das bis zum Ende letzten Jahres im CityContact auf der Bahnhofstraße stattfand, trug wesentlich dazu bei. Dort hatten wir mit insgesamt 785 Personen Kontakt und mit 694 Personen davon haben wir ein (Beratungs-) Gespräch geführt, in dem wir den Menschen beim Ausfüllen kleinerer Anträge geholfen, Briefe erklärt oder gemeinsam Termine vereinbart haben. Das zeigt deutlich, dass ein großer Bedarf an einem niedrigschwelligen Beratungsangebot ohne vorherige Terminvereinbarung im Stadtteil Zentrum besteht – vor allem in der migrantischen Community, was unsere statistischen Daten bestätigen: Die meiste Hilfe haben wir für Menschen aus Syrien, der Ukraine und Afghanistan geleistet. Dabei ging es am häufigsten um die Themen Leistungsbezug, Kultur und Freizeit, Integration und Versorgung im öffentlichen Raum. Außerdem haben wir die Menschen nach ihrer persönlichen Zufriedenheit im Stadtteil gefragt, die im Zentrum generell recht hoch ist. Fun Fact: Zugezogene sind wesentlich glücklicher in ihrem Stadtteil als Menschen, die in Chemnitz geboren wurden. Und wie zufrieden seid ihr in eurem Stadtteil? Das könnt ihr uns auch gerne online mitteilen. Schaut doch mal auf unserer Website www.stadtteilpiloten.de unter Beteiligung vorbei oder scannt einfach den QR-Code.

Doch schauen wir nun, was uns in nächster Zeit erwartet. Zuerst können wir euch mit

großer Freude mitteilen, dass wir einen neuen Ort für unsere Verweisberatung finden konnten. Seit dem 13.01. sind wir immer montags von 14-17 Uhr im Stadtteilbüro des Reitbahnviertels wieder für euch da! Am 05.03. findet der jährliche Chemnitzer Friedenstag auf dem Neumarkt statt. Hier wird es den ganzen Tag über ein buntes Programm geben, also seid gespannt und kommt vorbei. Natürlich finden auch dieses Jahr wieder unsere Tratsch-Trödel-Treffs statt – immer am letzten Freitag im Monat von 15-18 Uhr und immer an wechselnden Orten. Unser kostenloser Flohmarkt macht am 28.03. Station im Chemnitz Open Space auf der Brückenstraße 11 (hinter dem Nischel). Ihr könnt Tauschsachen mitbringen, kostenlos Dinge mitnehmen oder einfach bei einem Kaffee oder Tee mit uns ins Gespräch

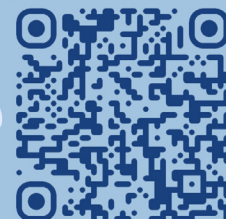
kommen. Wir freuen uns, euch kennenzulernen oder wiederzusehen!

Bis bald, euer Team Zentrum – Attila & Tine

EURE MEINUNG ZÄHLT

Wir möchten herausfinden, was Du Dir für das gute Zusammenleben in Deinem Stadtteil bzw. in Chemnitz wünschst und was verbessert werden kann. Wir freuen uns darüber, Deine Meinung zu erfahren.

Hier gehts direkt zu unseren Umfragen - sie dauern lediglich 3-5 Minuten



We are back in the NEIGHBOURHOOD!

Reitbahnstraße 32
09111 Chemnitz

montags (ab 13.01.25)
14:00-17:00 Uhr

- Alltagshilfe, Beratung und Vermittlung ohne Terminvereinbarung
- Kontakt- und Aufenthaltsmöglichkeit
- Toilette, Kaffee & Tee

نقدم المشورة ونقدم لكم للمنظمات التي تقدم المساعدة, يسرنا أيضا قدومكم لشرب القهوة أو الشاي عندنا.

Консультавання та перенаправлення без попереднього запису

0152 / 37 98 41 07



Ein Projekt von:



Die Maßnahme wird mit/finanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

gefördert durch:
STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GRUNDGESAMHEITEN
Freistaat SACHSEN

Das Bürgerbudget der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte im Jahr 2024

42 Projektanträge beriet die ehrenamtlich arbeitende Steuerungsgruppe in sieben Sitzungen. Über fünf Projektanträge wurde aufgrund der kurzen Zeitspanne zwischen Einreichung und geplantem Durchführungsbeginn im Umlaufverfahren entschieden. Ein Projektantrag wurde nach positiver Beschlussfassung seitens des Gremiums durch die Einreicher aufgrund anderweitig nicht bewilligter Fördermittel wieder zurückgezogen. Eine Projektförderung wurde zurückgestellt und die Steuerungsgruppe bat die Einreichenden um diverse Konkretisierungen zur Umsetzung der Idee. Da diese nicht erfolgten, wurden keine Fördermittel ausgereicht. Ein Projektantrag entsprach nicht den Kriterien der Förderrichtlinie für das Bürgerbudget und wurde abgelehnt. Im Laufe des Jahres kamen noch circa 30 weitere E-Mail-Beratungen, telefonische und persönliche Gespräche bezüglich der Fördermöglichkeiten für diverse Projektideen hinzu, die aber aus verschiedenen Gründen nicht in eine Antragstellung mündeten. Somit wurden letztendlich 44 Projekte im Einzugsgebiet, also in den Stadtteilen Zentrum, Bernsdorf, Lutherviertel, Kapellenberg und Alchemnitz, umgesetzt. Bewilligt wurden Mittel in Höhe von rund 73.500,00 Euro. Die Projektträger brachten weitere 171.500,00 Euro durch Eigenleistungen, Spenden, Einnahmen oder andere Fördermittel ein. Die Gesamtsumme der durchgeführten Projekte beläuft sich somit auf 245.000,00 Euro. 26 Vereine, Initiativen oder Einzelpersonen stellten erstmalig einen Antrag auf Förderung aus dem Bürgerbudget. Damit wird der Trend aus den Vorjahren fortgesetzt und zeigt, dass sich das Angebot sowie die damit verbundene niedrigschwellige Fördermöglichkeit bei den Stadtteilakteuren immer größer werdender Beliebtheit erfreut. Dass die Projektträger verantwortungsvoll mit den bewilligten Geldern umgehen, belegen die eingereichten Abrechnungen. Bei circa jedem 4. Projekt wurden nicht benötigte Fördermittel zurückgegeben. Dank dieser sogenannten Rücklaufgelder konnten auch noch im 4. Quartal kurzfristig eingereichte Projektanträge beraten und bewilligt werden. Es liegen bis dato noch nicht alle Verwendungsnachweise vor, da der letzte Abgabetermin der 15. Februar 2025 war. Nach aktuellem Stand wurden von dem ursprünglichen Budget in Höhe von 73.514,21 Euro circa 1.700,00 Euro nicht verbraucht und fließen in den Haushalt der Stadt Chemnitz zurück. Finanziert wurden unter anderem Stadtteilstefte, Konzerte, Tanz- und Musikfestivals sowie in seiner Anfangsphase ein generationenübergreifender Kiezchor

auf dem Brühl. Nun sind die Sangesfreudigen bereit, sich in das kulturelle Leben der Stadt einzubringen. Aber auch die Beteiligung der Jüngsten wurde unterstützt. Im Rahmen des Projektes „Kinderparadies in Aktion“ wurde den Wünschen der Kinder folgend der öffentlich zugängliche Vorplatz der Kita „Kinderparadies“ auf der Clara-Zetkin-Straße 1 künstlerisch gestaltet. Jetzt zieren ein auf den Boden gemaltes Bewegungsspiel und eine Spielhütte den Ort. Sie machen das Warten der Kinder, während die Eltern beispielsweise noch im angeregten Austausch sind, kurzweiliger. Für 2025 sind bereits die ersten Anträge

gestellt. Die Steuerungsgruppe wird also auch die kommenden zwölf Monate die schöne Aufgabe haben, sich mit den vielen Ideen der Stadtteilbewohner zu befassen und weitere Initiativen, Vereine, aber auch kreative Einzelpersonen kennenzulernen. Wenn Sie Fragen, Anliegen oder Ideen für Projekte haben, wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin der Bürgerplattform.

Sie erreichen Frau Jacqueline Drechsler telefonisch unter 01520 831 7911 oder per E-Mail: info@buergerplattform-chemnitz-mitte.de.

Text: Kerstin Drechsel

Freiwillige gesucht

Aktuelle Angebote für Ihr freiwilliges Engagement in Chemnitz



Senior in School / Mediator

Als SchulmediatorIn bieten Sie einmal in der Woche Kindern und Jugendlichen einen geschützten Raum und ermöglichen vertrauensvolle Gespräche zur Konfliktlösung. Als Voraussetzung ist ein reicher Erfahrungsschatz gewünscht und die kostenlose Teilnahme an der dreitägigen Mediationsausbildung, die im März und April 2025 stattfindet.

Helpline

Die Helpline ist eine rund um die Uhr erreichbare Hotline für Menschen in Notsituationen in Sachsen und bietet Unterstützung, wenn der Notruf bei 112 oder 110 aufgrund der Sprachbarriere nicht hilft. Freiwillige sprechen Deutsch in Kombination mit mindestens einer weiteren Sprache (z.B. Arabisch, Englisch, Russisch, Ukrainisch, Dari/Farsi, Spanisch). Aktuell gibt es Bedarf.

Pflege und Aufarbeitung historischer Eisenbahnfahrzeuge

Gesucht wird Mithilfe bei der Aufarbeitung eines historischen Wagenzuges, Montage- und Demontagearbeiten, Entrostungsarbeiten und Aufarbeitung von Einzelteilen.

Helfende für das Projekt Kulturhauptstadt Chemnitz 2025

Es wird weiterhin Hilfe für verschiedene Projekte der Kulturhauptstadt benötigt. Es gibt aktuelle Veranstaltungen und Tätigkeiten, bei denen Sie sich einbringen und die Kulturhauptstadt unterstützen können.

Hausmeister bei Gartenarbeit und Reparaturen unterstützen

Die Integrationseinrichtung „Schmetterling“ sucht Hilfe für die Pflege und Bepflanzung des Gartengeländes. Auch sollen kleinere Reparaturen mit den Kindern durchgeführt werden.

Kinder- und JugendtelefonberaterIn

In der Telefonberatung können sich freiwillige engagieren und etwa 8 Stunden im Monat jungen Menschen helfen. Vorausgesetzt werden Freude am Zuhören, Interesse an den Anliegen und Sorgen Heranwachsender, psychische Stabilität, Einfühlungsvermögen sowie grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem PC. Die Ausbildung hierfür beginnt am 7. März.

Nähere Informationen und Kontakt:

Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e. V.

Freiwilligenzentrum

Reitbahnstraße 23 | 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 83 44 56 71

E-Mail: fwz@caritas-chemnitz.de

www.freiwilligenzentrum-chemnitz.de



Caritasverband
für Chemnitz und
Umgebung e.V.

Der Chor CANTICO CHEMNITZ lädt zum Mitsingen ein

Unser Chor CANTICO CHEMNITZ wurde 2015, damals noch unter dem Namen „Neue Westsächsische Chorvereinigung“, von 15 sangesfreudigen Sängerinnen und Sängern gegründet. Ziel war es, einen „neuen“ Chor ins Leben zu rufen, dessen Repertoire sowohl klassische Chorliteratur als auch Chorsinfonik umfasst.

Als Chorleiter konnte Professor Georg Christoph Sandmann gewonnen werden. Von Beginn an setzte er sich das Ziel, den Chor von einer reinen Blick- zu einer Hör- und Singgemeinschaft zu formen. Mit akribischer Genauigkeit und hoher Erwartungshaltung fordert und fördert er die Sängerinnen und Sänger in den Proben – mit Erfolg, denn diese intensive Arbeit zahlt sich in unseren Konzerten aus. Dabei kommt auch der Humor nicht zu kurz: Kreativ im Sprachgebrauch, erfindet Herr Sandmann immer wieder neue Wörter und sprachliche Bilder, die in keinem Wörterbuch zu finden sind. Sie helfen uns nicht nur bei der Interpretation der Musik, sondern sorgen auch für eine aufgelockerte und motivierende Probenatmosphäre.

Unser Repertoire umfasst eine große Anzahl an a-cappella-Chorsätzen, aber auch Songs mit Klavierbegleitung. Eine besondere Herausforderung sind die jährlich stattfindenden Passionskonzerte, die wir gemeinsam mit einem Projektchor aus dem westsächsischen Raum zur Aufführung bringen. Dabei werden wir vom Collegium Musicum Werdau e.V. begleitet.

Seit vergangenem Jahr bereiten uns auch Bearbeitungen bekannter Lieder im Stil verschiedener Komponisten große Freude – diese halten für das Publikum stets unerwartete, klangliche Überraschungen bereit. Herr Sandmann hat daran ebenfalls Gefallen gefunden und neue Bearbeitungen erstellt. So erklingt in unseren Konzerten beispielsweise die „Forelle“ von Franz Schubert im Stil des „Halleluja-Chors“ von

Georg Friedrich Händel oder als „Forelle von Sevilla“ nach Rossini.

In diesem Jahr stellen wir uns einer neuen Herausforderung: ein Gemeinschaftskonzert mit dem Hutholz-Chor Chemnitz e.V. Unter der Überschrift „Beethovens Töne – Europas Kultur – Chemnitz 2025 – ein kreativer Dreiklang“ gestalten wir ein Programm, in dem beide Chöre eigene Stücke vortragen, aber auch einige Lieder gemeinsam singen.

Neben der Musik spielt auch die Gemeinschaft in unserem Chor eine große Rolle. Eine jährliche Wanderung, ein Sommerfest sowie eine Weihnachtsfeier sind feste Bestandteile unseres Vereinslebens. In

den vergangenen Jahren haben sich viele Freundschaften entwickelt, die unseren Chormitgliedern das Gefühl geben, in schwierigen Zeiten nicht allein zu sein.

Unsere Proben finden dienstags von 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Raum „Stadtpark“ des SenVital statt und sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Derzeit singen 45 aktive Mitglieder mit – doch wir freuen uns über neue Sängerinnen und Sänger, die unsere Gemeinschaft bereichern möchten.

Ein „Schnuppern“ ist jederzeit, auch ohne vorherige Anmeldung, möglich.

Wir freuen uns auf viele neugierige Sängerinnen und Sänger!

Text: Matthias Mach



Chor Cantico Chemnitz. (Foto: Matthias Mach)

Gaststätte



Karl-Liebnecht-Straße 49 | 09111 Chemnitz

Sie erreichen uns unter: **0371 23457474**



Keine Lust auf Standardpflege?!
Hanna (85) sucht Sie (m/w/d), als ...

Pflegefachkraft (in Voll- und Teilzeit)

Pflegehilfskraft (in Voll- und Teilzeit)

Bewerben Sie sich jetzt! Wir freuen uns auf Sie!

AZURIT Seniorenzentrum Brühl

Hausleitung Maria Kroll
Untere Aktienstraße 2-4 · 09111 Chemnitz
T 0371 35636-0 · szbruehl@azurit-gruppe.de
www.azurit-hansa-karriere.de

Eine Dampflokomotive an der Chemnitzer Zentralhaltestelle

Lokomotivtransporte in Chemnitz

Die Lok „Hegel“ wurde 1886 in der Sächsischen Maschinenfabrik in Chemnitz gebaut und hat daher eine enge Verbindung zur Stadt. Die Werkhallen der Fabrik befanden sich jedoch abseits der Bahnlinie. Trotz des florierenden Lokomotivbaus verfügte das Unternehmen lange Zeit über keinen direkten Bahnanschluss.

Um die fertiggestellten Lokomotiven ausliefern zu können, wurden sie zunächst teilweise zerlegt und später im zusammengebauten Zustand mit schweren Fuhrwerken zum Chemnitzer Hauptbahnhof transportiert. Diese aufwendigen Transporte waren spektakulär: Bis zu 32 Pferde wurden benötigt, um eine Lokomotive durch die Stadt zu ziehen – eine wohl einmalige Praxis in der europäischen Lokomotivbaugeschichte. Erst nach 1900 erhielt die Fabrik schließlich einen eigenen Gleisanschluss, wodurch die aufwendigen Transporte überflüssig wurden.

Um die Erinnerung an diese besonderen Loktransporte wachzuhalten, gab es bereits in den Jahren 2000 und 2009 Nachstellungen. Auch damals wurde die Lok „Hegel“ auf einem Tieflader durch die Stadt transportiert, teils sogar von Pferden gezogen. Unser Dank gilt dem Verkehrsmuseum Dresden und der Kulturhauptstadt Chemnitz für die gute Zusammenarbeit.

Rückblick: Rauhacht – Jahresabschluss 2024

Unsere beliebte Rauhacht lockte zahlreiche Besucher an den Schauptplatz Eisenbahn. Knapp 800 Gäste fanden den Weg zu uns und erlebten einen stimmungsvollen Abend voller besonderer Momente.

Bei knisterndem Feuer, heißem Glühwein und köstlichen Crêpes verbrachten viele Besucher eine unvergessliche Zeit. Ein besonderes Highlight waren die beeindruckenden Lokomotiven in unserem Rundhaus, die zahlreiche Bewunderer anzogen. Auch unsere Modellbahn erfreute sich großer Beliebtheit und begeisterte sowohl junge als auch ältere Eisenbahnfans. Ein weiteres Highlight war die Mitfahrt auf unserer Feldbahn, die für viele Gäste das absolute i-Tüpfelchen des Abends darstellte.

Ausblick auf das Jahresprogramm 2025

Auch im Jahr 2025 hat der Verein Sächsisches Eisenbahnmuseum e. V. wieder ein umfangreiches Programm mit Sonderfahrten im historischen Museumszug vorbereitet. Hier ein erster Überblick:

22. März – „Frühlingsduft und Dampfwolken: Ein Abenteuer nach Chodová Planá“

Mit unserem Dampfsonderzug 35 1097 geht es von Chemnitz aus auf eine unver-

gessliche Fahrt durch das Erzgebirge und das Vogtland nach Chodová Planá (Tschechien).

29./30. März – Saisoneneröffnung am Schauptplatz Eisenbahn

Der Winter neigt sich dem Ende zu, und wir starten voller Vorfreude in die Saison

2025! Erleben Sie Eisenbahn in all ihren Facetten – von historischen Dampfloks bis hin zu beeindruckenden Modelleisenbahnen.

Weitere Informationen & Buchung:

www.sem-chemnitz.de/event

Text: Maximilian Thieme



Lokziehen an der Zentralhaltestelle. (Foto: Maximilian Thieme)

Glück-ich
Braut- & Abendmode

Ivonne Didszuhn
Frankenberger Straße 240
09131 Chemnitz

Mobil: 0176 46 66 46 43
kontakt@glueck-ich.online
www.glueck-ich.de

wäsche & mehr...
im Rabensteincenter Tel. 0371 8205578
www.waesche-und-mehr.jimdofree.com

mehr...
BH-Einzelstücke stark reduziert!

Wir kleiden Sie von Kopf bis Fuß ein... für den Tag, die Nacht und fürs Wasser.

geöffnet: Mo., Di., Do. 9-17 Uhr, Mi., Fr. 9-19 Uhr Auch in großen Größen!

Bestattungshaus KLINGNER
Chemnitzer Unternehmen

TAG & NACHT
0371/42 00 63

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE · Chemnitztalstraße 116 · 09114 Chemnitz

Faleska-Meinig-Straße 122 09122 Chemnitz Telefon/Fax: (03 71) 22 60 38	Augustusburger Straße 228 09127 Chemnitz Telefon/Fax: (03 71) 7 25 98 62	Wolgograd Allee 209 09123 Chemnitz Telefon/Fax: (0371) 26 74 96 49	Auerswalder Hauptstraße 3 09244 Lichtenau Telefon: (03 72 08) 87 78 22
--	--	--	--

www.bestattungshaus-klingner.de · kostenfreie Hausbesuche

Leseranliegen: Müll und Verunreinigungen in Hilbersdorf – Was tun?

Einwohner von Chemnitz sind stolz auf ihre Stadt, besonders jetzt, wo sie sich als Europäische Kulturhauptstadt 2025 präsentiert. Doch in einigen Stadtteilen gibt es Herausforderungen, die das positive Bild trüben – darunter Müll, Dreck und Hundekot auf Gehwegen und in Vorgärten.

Ein Leser, der mit seiner Frau vor zwei Jahren nach Chemnitz gezogen ist, hat sich mit genau diesem Anliegen an uns gewandt. Sie haben sich in der Orthstraße niedergelassen, vor allem wegen der schönen Architektur des Viertels. Doch der Anblick von wochen- und monatelang liegengeliebenem Müll sowie zunehmenden Hundehaufen sorgt für Verärgerung und Frust.

„Wir haben uns sehr gut eingelebt und fühlen uns wohl. Aber der viele Müll und Dreck auf den Gehwegen und in den Vorgärten ist ein Ärgernis. Besonders betroffen ist die linke Seite der Orthstraße von der Frankenberger Straße kommend sowie die Rückseite des Nettomarktes an der Margaretensstraße (Florastraße) – dort wurde nach einem halben Jahr endlich aufgeräumt.“

Er stellt zudem fest, dass manche Häuser stets sauber und gepflegt sind, während andere von Müll und Unrat gezeichnet sind. „Es scheint so, als würden dort, wo die Besitzer selbst wohnen, kaum Verunreinigungen zu finden sein. Das zeigt doch, dass man es mit Verantwortungsgefühl und Engagement zu tun hat“, so der Leser.

An wen richtet sich die Verantwortung?

Der Leser hat sich bereits an Hausverwaltungen und das Ordnungsamt gewandt –

jedoch ohne spürbare Verbesserung. „Der Müll kommt von den Menschen, die hier wohnen oder sich aufhalten. Also muss man sie direkt ansprechen.“

Doch wie kann man die Anwohner dazu bewegen, mehr Verantwortung für ihr Viertel zu übernehmen? Wie kann man Menschen aktivieren, gemeinsam Ordnung zu schaffen und zu bewahren?

Mögliche Lösungen für ein sauberes Hilbersdorf

- Gemeinsame Putzaktionen organisieren
- Ein „Sauberes Hilbersdorf“-Tag könnte eine erste Lösung sein. Nachbarschaften, Schulen oder lokale Initiativen könnten an einem festen Termin zusammenkommen, um Straßen und Grünflächen zu reinigen.
- Hinweisschilder und Appelle an die Nachbarschaft. Kleine Erinnerungen wie „Hilbersdorf bleibt sauber – Mach mit!“ an Müllcontainern oder auf Grünflächen könnten einen Beitrag leisten.
- Direkte Ansprache und Nachbarschaftsinitiativen. Ein freundliches Gespräch mit Nachbarn kann helfen, Aufmerksamkeit für das Thema zu schaffen. Vielleicht gibt es engagierte Anwohner, die gemeinsam eine Bürgerinitiative für ein sauberes Viertel starten möchten?
- Mülleimer und Hundekotbeutel-Spender strategisch platzieren. Mehr Mülleimer an kritischen Stellen sowie Hundekotbeutel-Spender könnten An-

reize schaffen, den Müll nicht einfach liegen zu lassen.

- Soziale Medien und lokale Gruppen nutzen. Plattformen wie Facebook-Gruppen, Stadtteilmagazine oder Nachbarschafts-Apps können dazu genutzt werden, das Thema sichtbar zu machen und Mitstreiter zu finden.

Gemeinsam für ein sauberes Viertel!

Müll und Hundekot auf Gehwegen sind nicht nur unschön, sondern auch ein Zeichen dafür, dass es an Respekt gegenüber der eigenen Nachbarschaft fehlt. Doch Veränderungen beginnen oft im Kleinen: Wenn jeder ein wenig mithilft, kann sich das Gesamtbild schnell verbessern.

Chemnitz will sich 2025 von seiner besten Seite zeigen – lassen wir nicht zu, dass Vermüllung und Unordnung dieses Bild beeinträchtigen. Stattdessen könnte Hilbersdorf zeigen, wie Bürgerengagement und Nachbarschaftssinn eine Stadt lebenswerter machen.

Haben Sie weitere Ideen oder Erfahrungen zu diesem Thema? Schreiben Sie uns oder teilen Sie Ihre Meinung!

Text: Liane Rickert



Verunreinigungen am Gehweg Orthstraße. (Foto: Anwohner)



Elektrotechnik & Hausmeisterdienste

Meisterbetrieb für Elektrotechnik

Inh. Detlev Ficker Tel. 0371 4640300
Josephinenplatz 8 Fax 0371 4640301
09113 Chemnitz Mobil 0172 5915093
www.df-elektrotechnik.de info@df-elektrotechnik.de

Leistungsumfang:

Elektroinstallation im Wohn- und Gewerbebereich

Überprüfung, Reparatur und Instandhaltung

beweglicher und ortsfester Anlagen

(E-Check) • Telekommunikationstechnik

Antennentechnik • Sprechanlagen

Trocken- und Akustikbau •

Hausmeisterdienste

KANZLEI FRANK

www.kanzleifrank.de

- Strafrecht • Verkehrsrecht
- Ordnungswidrigkeitenrecht
- Mietrecht • Arbeitsrecht
- Internetrecht
- Gewährleistungsrecht/Autokauf

Kanzlei Frank | Hermann Frank | Tino Ingwerth
An der Markthalle 6 | 09111 Chemnitz
Tel.: +49 371 60047-0 | Fax: +49 371 60047-20
E-Mail: info@kanzleifrank.de



„Für wertvolle Kinder eine Schule mit Werten!“

Schule ist mehr als nur Wissensvermittlung. Neun bis zwölf Jahre besuchen Kinder die Schule. In dieser Zeit durchlaufen sie verschiedenste Entwicklungsphasen unter dem Einfluss der Schule. Es ist unausweichlich, dass diese Jahre prägend für ihr weiteres Leben sind – unabhängig davon, welcher Einfluss sie formt. Auf jeden Fall wird die Schulzeit spürbare Auswirkungen auf die Jugendlichen haben.

Das ESZC versteht sich als Schule für Werte. Als solche teilen wir das Leben und üben das Handeln auf der Grundlage unseres christlichen Glaubens. Durch die gezielte Wertevermittlung können wir eine nachhaltige Wirkung auf Kinder und Jugendliche erzielen und das Schulklima insgesamt positiv beeinflussen.

Die vermittelten Werte sollen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung begleiten und ihnen eine stabile Grundlage für ihr späteres Leben bieten. Eine „Schule für Werte“ bedeutet nicht, dass es keine Fehler gibt. Auch am ESZC passieren im Miteinander Fehler. Doch unser Anliegen ist es, damit umzugehen, aufeinander zuzugehen, einander zu verstehen, zu verzeihen und immer wieder neu im Miteinander zu beginnen.

Unser Werteleitbild

Zu Beginn dieses Schuljahres haben wir

die christliche Wertevermittlung, die seit der Gründung unseres Schulzentrums ein zentrales Anliegen ist, zusammengefasst und in einem Werteleitbild dargestellt (siehe Grafik).

Es besteht aus dem Fundament, den tragenden Säulen und dem Dach – ein Bild, das unser Konzept symbolisiert.

Die Grundlage

Die Basis unserer Schulgemeinschaft bildet der christliche Glaube. Wir arbeiten auf Grundlage der Deutschen Evangelischen Allianz und bekennen uns zu Jesus Christus. Daher vertrauen wir auf Gott und wissen uns von IHM geliebt und angenommen. Diese Überzeugung befähigt uns, mit wachsender Nächstenliebe zu handeln.

Die tragenden Säulen: Identität, Kompetenzen, Vergebung und Miteinander

Identität: Jeder Mensch ist von Gott gewollt und geliebt. Jedes Mitglied unserer Schulgemeinschaft ist wertvoll und darf sich seines Selbstwertes – unabhängig von Leistung, Aussehen, Herkunft oder Alter – gewiss sein. In Demut schätzen wir auch den Wert unseres Gegenübers. Gegründet in der eigenen Identität üben wir, respektvoll miteinander umzugehen.

Kompetenzen: Jeder Mensch ist einzigartig begabt. Das ESZC soll ein Ort sein, an dem unterschiedliche Begabungen gepflegt und

vertieft werden. Gemeinsam lernen wir weiter und bauen unsere Kompetenzen aus, um verantwortlich zur Schulgemeinschaft und zur Gesellschaft beizutragen.

Vergebung: In unserer großen Schulgemeinschaft treffen unterschiedliche Persönlichkeiten aufeinander. Obwohl uns vieles verbindet, bleiben Meinungsverschiedenheiten und Konflikte nicht aus. In solchen Situationen soll unser Miteinander von Vergebung geprägt sein. Wir üben, das Gegenüber als Person anzunehmen und Konflikte sachlich und konstruktiv zu lösen.

Miteinander: In unserer Schulgemeinschaft erleben und erfahren wir Segen im Miteinander. Wir möchten in der Fähigkeit wachsen, gute Beziehungen zum Anderen und zu Gott zu leben. Wir schätzen den Wert des Anderen ebenso wie die uns anvertraute materielle Ausstattung.

Leben – in Fülle

Schule ist Leben – Schule ist für das Leben. Am ESZC wollen wir stetig darin wachsen, junge Menschen auf das Leben in all seinen Facetten vorzubereiten. Freude am Lernen und Leben soll uns kennzeichnen.

Wir streben nach Qualität – in unseren Beziehungen, unserem Miteinander und unseren Fähigkeiten. Dabei nimmt die gute Botschaft der Bibel als Lebensgrundlage eine zentrale Stellung ein und prägt unseren Alltag.

Wir freuen uns, dass das ESZC die Bildungslandschaft in Chemnitz, insbesondere in Hilbersdorf und auf dem Sonnenberg, seit Jahrzehnten mit seinem christlichen Wertekonzept bereichert.

Dankbar sind wir, dass dieses Konzept bei den Familien in unserer Stadt auf große Resonanz stößt. Dies hat zu einer stetigen Erweiterung geführt – sowohl bei den Gebäuden und Standorten als auch bei den Schülerzahlen. Leider übersteigen die Anmeldungen oft unsere Kapazitäten, aber dennoch gilt: Nachfragen werden immer beantwortet.

Wir leben in einer Zeit des Wandels, in der sich die Bildungslandschaft weiterentwickelt. Es ist wichtig, Veränderungen zu prüfen und neue Konzepte zu testen, um von den positiven Entwicklungen für die Bildung in unserem Land zu profitieren.

Auch das ESZC stellt sich diesen Herausforderungen und Entwicklungen, denn Stillstand bringt uns nicht weiter. Doch eines können wir Ihnen versichern:

Unser christliches Wertekonzept wird nicht verdrängt, sondern bleibt die Grundlage unserer Bildungsarbeit.

„Schule für Werte“ steht draußen dran – und „Schule für Werte“ wird auch drin sein. Darauf können Sie sich verlassen.

S. Meyer / Geschäftsführer ESZC



Der Kleingärtnerverein „Höhensonne“ blickt auf das Jahr 2024 zurück und schaut auf das Jahr 2025

Rückblick auf 2024

Rückblickend auf das vergangene Jahr können wir sagen: Wir haben das Gartenjahr gut gemeistert. Vieles wurde neu geschaffen. So wurde unser Vereinsheim weiter behindertengerecht ausgebaut. Es wurden rollstuhlgerechte Türen zum Vereinssaal eingesetzt. Dieses Projekt wurde durch das Investitionsprogramm „Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle“ zu 100 Prozent gefördert.

Damit ist der Innenausbau des Vereinsheims (Türen und WC) nun behindertengerecht abgeschlossen. Derzeit ist das Vereinsheim für Rollstuhlfahrer mit einer mobilen Rampe zugänglich. Perspektivisch ist jedoch geplant, einen Plattenlift für den Außenbereich an der Treppe anzubringen, sodass der mühevollen Aufbau der mobilen Rampe entfallen kann. Aktuell laufen hierzu die Vorbereitungen für den Fördermittelantrag im Rahmen des oben genannten Investitionsprogramms.

Auch der Innenbereich des Vereinsheims wurde neu gestaltet, die alte Theke entfernt und der Fußboden im Bereich der alten Theke bis zur Küche erneuert. Ein besonderes Highlight des Jahres 2024 war die Gründung der Interessengemeinschaft „Kreativ“ im März. Die Interessengemeinschaft „Kreativ“ besteht aus 13 Frauen aus dem Kleingärtnerverein „Höhensonne“ e.V., dem angrenzenden Wohngebiet sowie dem Betreuten Wohnen des AWO-Heims. Regelmäßig treffen sich die Frauen jeden zweiten Dienstag im Monat zum gemeinsamen Basteln. Ende November 2024 wurde gemeinsam die Weihnachtsfeier organisiert und durchgeführt.

Ausblick auf 2025

Für das Jahr 2025 stehen vor allem die Vorbereitungen und die Teilnahme am Vereinsfest zum 100-jährigen Bestehen des Kleingärtnervereins „Höhensonne“ im Vordergrund.

Unser Biengarten zog im vergangenen Jahr nicht nur viele Mitglieder des Kleingärtnervereins an, sondern auch drei Grundschulklassen und sechs Kindergartengruppen mit insgesamt 87 Kindern. Das Interesse am Leben der Bienen, ihrem mühevollen Sammeln von Nektar und Pollen sowie an der Honigproduktion war groß. Höhepunkte waren die Einblicke in den Bienenstock, insbesondere in den Honigraum und das Kosten vom naturwarmen Honig direkt aus einer von Bienen befreiten Wabe. Für 2025 gibt es bereits vier Anmeldungen von Kindergartengruppen und Grundschulklassen.

Mit dem Imkerverein Chemnitz 1874 e.V.

beteiligen wir uns im Kulturhauptstadtjahr 2025 an der Aktion „Offener Biengarten“ zu folgenden Terminen:

23.05.25	Freitag	13:00 - 17:00
07.06.25	Samstag	10:00 - 12:00 14:00 - 16:00
22.06.25	Sonntag	10:00 - 12:00 14:00 - 16:00
04.07.25	Freitag	13:00 - 18:00
26.07.25	Samstag	13:00 - 18:00
03.08.25	Sonntag	13:00 - 18:00

An diesen Tagen kann man Interessantes über die Bienen, ihre Lebensweise und die Honiggewinnung erfahren. Auch ein Blick in den Bienenstock ist möglich – natürlich mit entsprechender Schutzausrüstung für Groß und Klein.

Vom 23.08. - 24.08.2025 findet unser Vereinsfest, anlässlich des 100-jährigen Bestehens unseres Kleingärtnervereins, statt. Geplant sind vielfältige Aktivitäten für Groß und Klein.

14.09.25 Sonntag 14:00 – 16:00 Tag der Biene im KGV

Wir freuen uns auf ein besonderes Jahr mit vielen schönen Veranstaltungen!

Text: Uwe Hempel



Der Biengarten im Winter. (Foto: Uwe Hempel)



Bienen am Brutrahmen mit Königin (roter Punkt). (Foto: Uwe Hempel)



Physiotherapie
D. Röhrner
Dipl. Physiotherapeutin (NL)
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Blankenauer Straße 17
09113 Chemnitz

Telefon 0371 4791876
E-Mail: pt-roehner@gmx.de

Öffnungszeiten:
Mo - Do 8.00 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung



Seniorenzentrum
Max-Saupe-Straße 43
www.awo-chemnitz.de



Betreutes Wohnen

Tagespflege

Sozialstation

Seniorenpflegeheim

Ergotherapie





KüchenEngel
KÜCHEN ZUM WOHNEN

Inh. Nico Tschou
Frankenberger Straße 221b
09131 Chemnitz

Telefon: 0371 773156
kontakt@kuechen-engel.de
www.kuechen-engel.de



KüchenTraum
mit Traumfinanzierung
0% Zinsen bis 24 Monate Laufzeit



www.buchhandlung-am-bruehl.de

Buchhandlung
am Brühl

0371-27868944
Elisenstraße 5

Spatenstich in Ebersdorf

Am Ball bleiben, Ausdauer beweisen – dieser Herausforderung stellt sich der SV IKA Chemnitz e.V. nicht nur sportlich, sondern auch mental. Seit etwa zehn Jahren kämpft Vereinsvorsitzender Torsten Köpnick mit seinen Vereinsmitgliedern für ein neues Funktionsgebäude, weil das alte von 1984 besorgniserregende Zustände aufweist und eine Sanierung aufgrund der Bausubstanz nicht sinnvoll ist. „Jahrelang gab es Gespräche, und es wurden verschiedene Gebäude und Standorte in der Nähe des Sportplatzes in Erwägung gezogen, sogar Anfeindungen musste der Verein aushalten“, erläutert Köpnick die schwierige Situation. Jedoch war das Ziel immer vor Augen, besonders durch die Unterstützung des Oberbürgermeisters Sven Schulze. „Er hat Wort gehalten“, freut sich Köpnick, als am 3. Februar der feierliche Spatenstich für den Bau des neuen Funktionsgebäudes in Modulbauweise neben dem Sportplatz „Höhensonne“ mit OB Schulze, Vereinsvertretern und weiteren am Bau beteiligten Personen erfolgt. Das Gebäude wird als schlüsselfertige Containeranlage, bestehend aus 15 Containermodulen, gemäß Gebäudeenergiegesetz errichtet. Um eine effektive Eigenstromversorgung sicherzustellen sowie die elektronische Wärme- und Warmwassererzeugung zu unterstützen, bietet eine zusätzliche Pultdachkonstruktion Platz für eine Photovoltaik-Anlage. Es stehen u.a. drei Umkleideräume, zwei

Sanitärräume mit Duschen und Toiletten sowie zwei separate Toilettenräume für Zuschauer zu Verfügung, von denen einer auch barrierefrei zugänglich ist. Außerdem wird unmittelbar am Funktionsgebäude ein barrierefreier Pkw-Stellplatz

angeordnet. Die Kosten belaufen sich auf 880.000 Euro, welche komplett über Eigenmittel der Stadt Chemnitz zur Verfügung gestellt werden. Die Arbeiten sollen Ende Juli 2025 abgeschlossen sein.
Text: Tatjana Schweizer



Feierlicher Spatenstich beim SV IKA Chemnitz e.V. (Foto: Tatjana Schweizer)

Neues aus der Gerüchteküche oder was sonst so abgeht

Was ist los im Stadtteil? Auf diese Frage finden Sie einige Antworten im BISS – das ist bekannt. Aber kennen Sie auch alle Infotafeln im BISS-Gebiet?

Nicht mehr ganz neu ist „DIE GRAUE WANDTAFEL“ an der Frankenberger Straße, in Höhe der Otto-Planer-Straße. Seit letztem Sommer prangt sie dort am ehemaligen Bushäuschen. Zugegeben, die Farbe hat nur für die Wandtafel gereicht. Doch der Anfang ist gemacht – jetzt fehlt nur noch das Leben daran!

Sie haben eine Gitarre zu verkaufen? Möchten Sie am Wochenende eine Party schmeißen, aber es fehlen die Gäste? Suchen Sie jemanden, der Ihr Klavier stimmen kann? Oder haben Sie vielleicht einen Chor gegründet? Dann heften Sie doch einfach einen bunten Zettel an „DIE GRAUE WANDTAFEL“!

Ihr Anliegen dient dem Gemeinwohl? Dann nehmen Sie Kontakt mit den Bürgerplattformen auf! Diese unterstützen Sie während der Sprechstunden mit Beratung und wertvollen Tipps. Kontakte finden Sie

im BISS – oder Sie fragen einfach Ihre Friseurin.

Termine für die nächsten Treffen von „AKTIV in NORD-OST“

- 17. März – Stadteiltreffen am Schauplatz Eisenbahn
- 17. April, 18:30 Uhr – Netzwerktreffen in der Kontaktstelle „DAS BLAUE KREUZ“, Gießstraße 33, Sonnenberg
- 27. Mai, 19:00 Uhr – Treffen in der Frankenberger Straße 200

Dort hat sich im vergangenen Jahr die „PROBENBÜHNE KAMMKÄSTEL“ mit ihrer Filmreihe „Der Besondere Film“ einen Namen gemacht. Auch dieses Jahr gibt es mittwochs ab 17:30 Uhr die Möglichkeit, besondere Filme in Gemeinschaft zu erleben.

Was gespielt wird? Das bleibt noch ein Geheimnis! Die Aushänge vor Ort verraten mehr. Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühlingsanfang! Bestimmt sehen wir uns demnächst im Friseursalon oder irgendwo unterwegs in unserer schönen Kulturhauptstadt Europas.

Herzlich, Belinda



Graue Tafel an der Frankenberger Straße. (Foto: Belinda)



Friseursalon Belinda

Horst-Vieth-Weg 15
09114 Chemnitz
Tel. 0371/ 335 22 86

Krügerstraße 5
09131 Chemnitz
Tel. 0371/ 444 52 99

Sparen Sie mit unserem Familienabo
Infos auf der Website und unter:

0371 3352286



Kulturbegleitung: Chemnitz als Kulturhauptstadt für alle

Endlich war es soweit: Am 18. Januar 2025 wurde Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas feierlich eröffnet – ein historischer Moment, der mit beeindruckenden Veranstaltungen, unvergesslichen Erlebnissen und einem besonderen Fokus auf kulturelle Teilhabe gefeiert wurde.

Doch was bedeutet kulturelle Teilhabe eigentlich? Und wie kann sie wirklich für alle zugänglich gemacht werden? Hier spielt die Kulturbegleitung der SFZ Förderzentrum gGmbH eine entscheidende Rolle. Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Was ist Kulturbegleitung?

Die Kulturbegleitung im SFZ ist eine Initiative, die es Menschen mit Unterstützungsbedarf erleichtert, an kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen – oder ihnen dies überhaupt erst ermöglicht.

Ob Konzert, Theaterbesuch oder ein entspannter Nachmittag im Park – die Kulturbegleiter helfen bei der Anreise, meistern organisatorische Herausforderungen und sorgen für gemeinsame unvergessliche Momente.

Das Ziel: Barrieren abbauen und Kultur für alle zugänglich machen – mit Herz, Offenheit und Freude.

Erfahrungsbericht von Elisabeth: Meine erste Kulturbegleitung

Elisabeth, eine ehrenamtliche Kulturbegleiterin, gibt einen Einblick in ihre erste Kulturbegleitung im Januar 2025 – zur Eröffnungsfest der Kulturhauptstadt Chemnitz.

„Was für eine wahnsinnig schöne Erfahrung!“ „Der Nachmittag begann mit freudiger Aufregung, als ich mich auf den Weg zur Wohngemeinschaft der Kulturhungrigen machte. Ein Anruf von Andrea, unserer Ansprechpartnerin im SFZ, kam genau zum richtigen Zeitpunkt – einmal tief durchatmen, und schon ging es los ins Abenteuer. Zu dritt holten wir die drei Kulturliebhaber ab, sprachen uns kurz mit den WG-Mitarbeitern ab und starteten unser gemeinsames Erlebnis. Die Vorfreude war spürbar, und schon bald verwandelte sich die anfängliche Aufregung in ein angenehmes, lustiges und offenes Miteinander.“

Es war schon ein wenig verrückt, dass wir als neue Kulturbegleiter gleich mit einer so großen Veranstaltung starteten. Doch alles lief erstaunlich unkompliziert – und vor allem herzlich.

Diese Begleitung hat mir noch einmal die Augen geöffnet: für die Hürden des Alltags, für das Verstehen von Bedürfnissen, aber auch für die Freiheit, die ich selbst genieße. Und vor allem dafür, wie einfach es sein kann, einem anderen Menschen und sich selbst mit so einer Begleitung Freude zu schenken.

Die Wünsche nach weiteren Ausflügen – zu

Konzerten, Clubbesuchen oder gemütlichen Picknicks im Parksommer – kamen bei uns allen deutlich an.

Für uns Kulturbegleiter war es etwas ganz Besonderes, unsere erste Begleitung als Gruppe zu erleben. Vielen lieben Dank an das SFZ für diese Erfahrung – ich freue mich jetzt schon auf die nächste Begleitung!“

Kultur für alle: Machen Sie mit!

Sie planen eine Veranstaltung in Chemnitz und möchten diese für Menschen mit Unterstützungsbedarf zugänglich machen? Dann melden Sie sich bei uns – gemeinsam schaffen wir Barrierefreiheit und Teilhabe! Sie möchten selbst eine Kulturbegleitung nutzen, um an kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen? Wir helfen Ihnen gern weiter. Sie interessieren sich für ein Ehrenamt als Kulturbegleiter? Werden Sie Teil unserer Initiative und bereichern Sie das kulturelle Leben in Chemnitz!

Für alle Interessierten:

Jeden ersten Montag im Monat findet um 18 Uhr eine offene Gesprächsrunde für ehrenamtliche Kulturbegleiter und Interessierte im Weltecho Chemnitz (Studio) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt Kulturbegleitung:

E-Mail: teilhabe-kultur@sfz-chemnitz.de

Telefon: 0157 80 67 46 79

Web: www.kulturbegleitung-chemnitz.de

Instagram: [instagram.com/teilhabe.kultur.chemnitz](https://www.instagram.com/teilhabe.kultur.chemnitz)

Facebook: [facebook.com/teilhabe.kultur.chemnitz](https://www.facebook.com/teilhabe.kultur.chemnitz)

Text: Anja Kischel



Gemeinsam genossen wir Live-Konzerte zur Eröffnung, z.B. auf dem Marktplatz. (Foto: Katja Kirsche und Elisabeth Streuber)



Heike Nietzold

GARDINENWELT

Montag-Donnerstag 10-17 Uhr
(sowie nach telef. Vereinbarung)

09111 Chemnitz
Elisenstraße 32 (Ecke Mühlenstraße)
Telefon/Fax (0371) 2625387



**SCHWANEN
APOTHEKE**
SEIT 1887

Karl-Liebknecht-Str. 29 | 09111 Chemnitz | Telefon 0371- 41 56 02

- Monatlich attraktive Preisangebote und 20% Gutscheine
- nutzen Sie unsere Schwänchen und erhalten Sie 10 € Treuerabatt
- 24 Stunden Abholautomat
- Kinderfreundliche Apotheke
- Vorbestellservice und Liefersdienst nach Hause



**KAIROS
METHODE**

**HEILPRAKTIKERIN FÜR
PHYSIOTHERAPIE KATRIN WELZ**

Privatpraxis

Berbisdorfer Straße 68
09123 Chemnitz
Telefon 0171 4704013
oder 037209 80727
pt.welz@t-online.de
www.privatpraxis-welz.de

Termine nach Vereinbarung

Chemnitz
Kulturhauptstadt
Europas



...C_THE
UNSEEN_

chemnitz2025.de

DER BUS IST ABGEFAHREN

Der Bus ist abgefahren ist eine
inszenierte Stadtrundfahrt.

Im Mittelpunkt steht die ungesehene
Arbeit. All das Drumherum, durch das
bezahlte Arbeit überhaupt erst möglich wird.

Unter der künstlerischen Leitung von Gabi Reinhardt
(Balkonballett im Rosenhof, 2013) erzählen Frauen* ihre
Sicht auf die Dinge. An aufregenden Orten dieser Stadt.

Anmeldung unter derbusistabgefahren@posteo.de oder
einfach so vorbeikommen. / Please register at
derbusistabgefahren@posteo.de or just come by.

Du hast Lust

- auf der Bühne zu stehen in einer großen
oder klitzekleinen Szene
- auf Schauspiel, Tanz, Musik, Figurentheater oder
- in einem Interview von deinem Drumherum zu erzählen?

Du bist

- eine Frau* / FLINTA, mindestens 16 Jahre alt
- lebst in Chemnitz / Umgebung?

Dann komm zum Warm-Up-Treffen!

- **27.03.2025 - 16:00 oder 18:00 Uhr**
- **Weltecho, Annaberger Straße 24,**
09130 Chemnitz
- Bring gerne eine Freundin* mit!
- Der Veranstaltungsort ist für
Menschen im Rollstuhl zugänglich.

Du hast andere Bedarfe zur Barrierefreiheit?
Du kannst an dem Termin nicht?
Du hast noch Fragen? Melde dich gern bei uns!



KEINE VORKENNTNISSE NOTWENDIG!

Ein Projekt von



In Kooperation mit



Gefördert durch



Scanne den
Code für
mehr Infos!

Chemnitz
Kulturhauptstadt
Europas



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Ein Projekt im Rahmen der Kulturhauptstadt
Europas Chemnitz 2025. Diese Maßnahme wird
mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage
des vom Sächsischen Landtag beschlossenen
Haushaltes und durch Bundesmittel der Beauftrag-
ten der Bundesregierung für Kultur und Medien
sowie durch Mittel der Stadt Chemnitz.



KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS

Ein Community Music Team in Chemnitz!

Kostenlose, niedrigschwellige Musikangebote für alle – ob jung oder alt, mit oder ohne musikalische Vorkenntnisse.

Im Januar sind wir, Marleen und Matt, Community Musicians vom Paper Lantern Collective, nach Chemnitz gezogen. Wir leben uns gerade ein, lernen jeden Tag tolle, engagierte Menschen kennen und entdecken neue Orte. Unser Ziel: Musik für alle! Uns hat ein glücklicher Zufall nach Chemnitz gebracht. Wir haben die Leiterin des Sozialvereins Inpeos e.V. (Sitz in der Mül-lerstraße) kennengelernt und ihr von Community Music erzählt. Daraufhin fragte sie uns, ob wir nicht Lust hätten, von Dortmund – wo wir zuvor am Konzerthaus das erste Community Music Programm Deutschlands aufgebaut haben – nach Chemnitz zu ziehen. Nach unserem ersten Besuch in der Stadt war schnell klar: Ja, wir wollen!

Was ist Community Music?

Als Community Musicians bauen wir Gemeinschaft durch Musik auf. Da das Zeit braucht, ist unsere Arbeit langfristig und regelmäßig angelegt. Wir wollen Menschen kennenlernen, gemeinsam musizieren, klei-

ne und große Feste feiern, zusammen essen und vieles mehr!

Es geht um das Miteinander und darum, dass jeder Mensch ein Künstler oder eine Künstlerin ist. Jeder kann singen, sich kreativ ausdrücken und etwas erschaffen. Vielleicht schreiben wir viele neue Songs, vielleicht singen wir, pflanzen hundert Sonnenblumen, bauen große Laternenskulpturen oder komponieren eine große Sinfonie. Lasst uns gemeinsam träumen! Nur wenn Vielfalt an Stimmen, Instrumenten und Stilen zusammenkommt, klingt es großartig!

Unsere Angebote ab März

Ab März finden regelmäßige Angebote statt, darunter:

- Seniorensingen
- ein Community-Chor
- eine Streetband mit Trommeln und Bläsern für Erwachsene und Jugendliche
- musikalische Angebote in Kindergärten, Schulen und Jugendzentren und vieles mehr!

Wir möchten ein Programm aufbauen, das sich nach den Bedürfnissen des Stadtteils

richtet und gemeinsam gestaltet wird. Deswegen sind wir immer offen für neue Ideen!

Macht mit!

Habt ihr Ideen? Wollt ihr bei uns mitmachen? Meldet euch!

Website: www.communitymusicchemnitz.de | Instagram: @paperlanterneu

E-Mail: marleen.kiesel@paperlanterneu

Wir freuen uns auf euch!

Text: Marleen Kiesel



Marleen und Matt, Community Musicians vom Paper Lantern Collective. (Foto: Paper Lantern)

Nachbarschaftshilfe in Chemnitz – Unterstützung im Alltag für Pflegebedürftige

Pflegebedürftigkeit bedeutet oft, dass alltägliche Dinge nicht mehr so einfach zu bewältigen sind. Angehörige übernehmen dabei meist eine große Verantwortung, was nicht selten zu einer enormen Belastung führt. Hier setzt die Nachbarschaftshilfe an: Sie unterstützt pflegebedürftige Menschen ab Pflegegrad 1 im Alltag und entlastet gleichzeitig die Angehörigen. Doch was genau bedeutet Nachbarschaftshilfe, wer kann sie leisten und welche Aufgaben sind damit verbunden?

Was ist Nachbarschaftshilfe?

Nachbarschaftshelfer sind engagierte Menschen, die pflegebedürftige Personen im täglichen Leben begleiten und unterstützen. Es handelt sich hierbei nicht um eine Dienstleistung, sondern um eine ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements. Wichtig dabei: Pflegeleistungen werden nicht erbracht.

Die genauen Aufgaben werden individuell abgesprochen, um eine bestmögliche Unterstützung zu gewährleisten. Jede volljährige Person kann Nachbarschaftshelfer werden, sofern bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.

Wer kann Nachbarschaftshelfer werden?

Um sich als Nachbarschaftshelfer zu engagieren, gelten folgende Bedingungen:

- Wohnsitz in Sachsen (sowohl der Helfer als auch die pflegebedürftige Person)
- keine häusliche Gemeinschaft mit der

pflegebedürftigen Person

- keine Verwandtschaft bis zum zweiten Grad oder rechtliche Betreuung
 - absolvierter Nachbarschaftshilfekurs (5× 90 Minuten, auch online möglich)
 - ausreichende Haftpflichtversicherung
- Durch die Nachbarschaftshilfe erhalten Pflegebedürftige Unterstützung und Abwechslung im Alltag, während Angehörige entlastet werden.

Welche Aufgaben übernimmt ein Nachbarschaftshelfer?

Die Tätigkeiten sind vielfältig und richten sich nach den individuellen Bedürfnissen der pflegebedürftigen Person. Dazu gehören unter anderem:

- Unterstützung bei der Alltagsbewältigung
- Spaziergänge
- Förderung sozialer Kontakte
- Gespräche und gemeinsame Zeit
- Begleitung zu Ausflügen oder Veranstaltungen
- Zeitungs- und Bücherlektüre
- Begleitung zum Einkaufen
- Hilfe bei der Tagesstrukturierung

Die Unterstützung durch einen Nachbarschaftshelfer kann dazu beitragen, dass Pflegebedürftige möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben führen und am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

Vergütung und Abrechnung

Die Tätigkeit als Nachbarschaftshelfer wird mit zehn Euro pro Stunde vergütet. Es können maximal 40 Stunden pro Monat abgerechnet werden.

Die Abrechnung erfolgt über den monatlichen Entlastungsbetrag, der allen Pflegebedürftigen ab Pflegegrad 1 zusteht. Dieser beträgt 131 Euro pro Monat und kann für die Nachbarschaftshilfe genutzt werden.

Weitere Informationen und Kontakt

Wer sich für die Nachbarschaftshilfe interessiert – sei es als Helfer oder als Pflegebedürftiger – kann sich an die Kontaktstelle für Nachbarschaftshelfer im Haus der Begegnung wenden:

Haus der Begegnung

Max-Müller-Str. 13, 09123 Chemnitz

Telefon: 0371 / 260 9455

Web: www.haus-der-begegnung-chemnitz.de

E-Mail: nachbarschaftshilfe@haus-der-begegnung-chemnitz.de

Krügerstraße 7 · 09131 Chemnitz

Fußpflege
Jana Baum

Mobil: 01522/2811256

Bürgerplattform Nord-Ost: Erfolgreiches Projektjahr 2024 und Ausblick auf 2025

Die Bürgerplattform Nord-Ost blickt auf ein erfolgreiches Projektjahr 2024 zurück. Mit der Unterstützung von rund 49.000 Euro aus dem Bürgerbudget sowie zusätzlichen 46.000 Euro aus Eigenmitteln, Spenden und Förderungen wurden insgesamt 31 Projekte realisiert – elf davon in den Stadtteilen Hilbersdorf und Ebersdorf. Seit der Gründung im Jahr 2019 hat die Bürgerplattform damit bereits 225 Projekte im Stadtgebiet Nord-Ost gefördert.

Ein herausragendes Beispiel für die erfolgreiche Arbeit waren – neben etablierten Veranstaltungen wie dem Stadtteilsternfest auf dem Gelände des Schapplatz Eisenbahn oder dem „Sterne leuchten über Ebersdorf“ – die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des Kleingartenvereins Heimerde. Über drei Tage hinweg feierten die Kleingärtner mit weit über 2.000 Gästen aus dem gesamten Stadtgebiet.

„Wir freuen uns besonders, dass auch Besucher aus den benachbarten Gartenanlagen positiv über die Veranstaltung gesprochen haben“, resümierte der Vereinsvorsitzende Jens Hahn.

Trotz der angespannten Haushaltslage sind auch für 2025 zahlreiche Projekte in Planung, um die Lebensqualität in den Stadtteilen weiter zu verbessern. Die Planungen für das diesjährige Stadtteilsternfest sind bereits angelaufen, und ein Datum steht fest: Am 6. September soll unter dem Motto „Hilbersdorf und Ebersdorf können Kulturhauptstadt“ gezeigt werden, wie viel kulturelles Potenzial in den Stadtteilen steckt.

Interessierte Vereine, Künstler und Akteure können sich bereits jetzt unter kontakt@buergerplattform-chemnitz-nord-ost.de anmelden. „Einen positiven Stadtratsbeschluss im März vorausgesetzt, wollen wir mit klarem Fokus auf Bürgerbeteiligung und Gemeinschaftsförderung weiterhin ein wichtiger Akteur für die Stadtteile sein“, ist sich die ehrenamtliche Steuerungsgruppe einig.

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen, sich aktiv einzubringen oder eigene Projektideen zu realisieren.

Weitere Informationen gibt es unter www.buergerplattform-chemnitz-nord-ost.de oder

direkt im Büro der Plattform in der Peterstraße 26, 09130 Chemnitz.

Unterstützung im Alltag

Es gibt Momente im Leben, in denen man merkt, dass man Unterstützung braucht – sei es aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen, altersbedingter Veränderungen oder persönlicher Herausforderungen.

Vor zwei Wochen erhielten wir einen Anruf von einer älteren Dame, die gerade aus dem Krankenhaus entlassen worden war und nun eine Pflegestufe hatte. „Meine Hände und andere körperliche Gebrechen – Sie wissen schon“, versuchte sie zu erklären. Sie schaffte es nicht mehr, ihr Haus selbst zu reinigen, und wurde über ihre Krankenkasse auf unser Angebot im Bereich Pflegeunterstützungen aufmerksam.

Ein guter Tipp, denn Personen mit einem anerkannten Pflegegrad haben Anspruch auf einen monatlichen Entlastungsbetrag der Pflegeversicherung in Höhe von bis zu 131 Euro. Dieser kann für anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag genutzt werden, etwa für die Begleitung zu Arztterminen oder haushaltsnahe Dienstleistungen.

Nach einem kurzen Kennenlerntermin zwischen unserer Reinigungskraft und der Dame – inklusive Austausch über vorhandene Putzmittel, Staubsaugermodelle und die zu erledigen-

genden Aufgaben – steht der Alltagsunterstützung nun nichts mehr im Wege.

Haben auch Sie Bedarf an Pflegeunterstützungsleistungen und wohnen im Stadtgebiet Hilbersdorf oder Ebersdorf? Dann melden Sie sich unter 0371 45040952 oder per Mail an info@delphin-projekte.com.

Text: Franziska Degen

Verstärkung für Lötkurs und Furnierarbeiten an der Körnerschule gesucht

Seit einem Jahr führen wir unseren Lötkurs im Fach WTH an der Oberschule Am Körnerplatz erfolgreich durch. Die Schüler der Klassenstufe 8 lernen dabei eine wichtige praktische Fertigkeit und verbessern ihre Feinmotorik. Gleichzeitig entlastet das Projekt die Lehrer und trägt dazu bei, den Unterrichtsausfall zu reduzieren.

Nun möchten wir die Kooperation im Rahmen eines Pilotprojekts bis zu den Winterferien auf die Furnierarbeiten von Holzwerkstücken in Klassenstufe 7 ausweiten.

Dafür suchen wir motivierte Unterstützung! Wir freuen uns über studentische Hilfskräfte, Rentner oder andere handwerklich versierte Personen, die mit uns arbeiten möchten.

Dein Profil:

- Du kannst vier Unterrichtsstunden pro Woche übernehmen.
- Du bist flexibel und kannst dich an veränderte Stundenpläne anpassen.
- Du erklärst gerne und unterstützt junge Menschen beim Lernen.
- Du hast handwerkliches Geschick, idealerweise Erfahrung mit Löt- oder Holzarbeiten.

Unser Angebot:

- 20 Euro pro Unterrichtsstunde
- Sinnvolle Tätigkeit mit direktem Mehrwert für Schüler
- Ein tolles Team und eine wertschätzende Atmosphäre

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann schicke uns deinen Lebenslauf sowie ein kurzes Anschreiben mit deiner Motivation an info@karree49.de. Wir melden uns zeitnah bei dir und freuen uns darauf, dich kennenzulernen!

Kontaktperson: Stefan Willi
0371-450409-55, info@karree49.de



(Foto: Susanne Domaratus)

An Ihrer Seite in Zeiten des Abschieds.



Aaron Bestattungen GbR
Inh. U. Franke & P. Wagner - sächsischer Meisterbetrieb

Tag & Nacht (0371) 28 24 987

Georgstraße 24 - 09111 Chemnitz
Limbacher Straße 22 - 09113 Chemnitz
Straße Usti nad Labem 9 - 09119 Chemnitz
Clausstraße 89 - 09126 Chemnitz
Bernsdorfer Straße 128 - 09126 Chemnitz
Frankenberger Straße 231 - 09131 Chemnitz

Sprechen Sie uns auch gern zum
Thema *Vorsorge zu Lebzeiten an.*

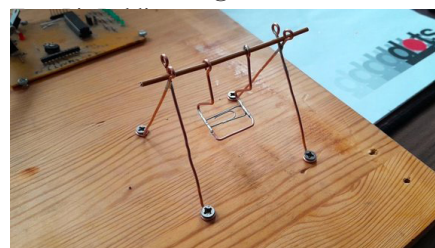
usti@aaron-bestattungen.de • www.aaron-bestattungen.de

Einladung zum Patiententag

**Moderne Therapie-
strategien bei Fettstoff-
wechselstörung, Diabetes
und Herzinsuffizienz**

Dienstag · 18. März 2025 · 16 – 17 Uhr
Standort Kuchwald/ Bürgerstraße 2
Haus 10 · 1. OG · Ärztesaal

 **KLINIKUM CHEMNITZ**
gmbh



(Foto: Pia Röhlig)



Veranstaltungskalender 2025

März

8. Die erste Managerin des Erzgebirges – Das Leben der Rosina Schnorr (1618-1679) Eberhard Görner liest zum Weltfrauentag aus seiner Romanbiographie

- Samstag um 19:00 Uhr
- Elisenstraße 5, 09111 Chemnitz, Buchhandlung am Brühl

Vorverkauf 8 Euro, Abendkasse 10 € Reservierungen über info.BaB@posteo.de oder 0371-27868944

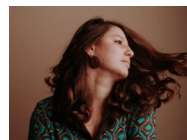
Mehr Informationen unter www.buchhandlung-am-bruehl.de

9. Crosslauf-Trainingswettkämpfe auf einer typischen Crosslaufstrecke mit verschiedenen Hindernissen und Untergründen (Anpassung je nach Wetterlage)

- Sonntag ab 9:30 Uhr
- SV IKA Chemnitz e.V., Abt. Mountainbike, Sportplatz, Max-Saupe-Straße 70a, 09131 Chemnitz

10. Music Monday mit Jarése im Inspire Chemnitz

- Montag 19:30 Uhr bis 20 Uhr
- Brühl 49, 09111 Chemnitz



13. BISS-Redaktionssitzung Auswertung der letzten Ausgabe, Ideenaustausch und Planung der nächsten Ausgabe.

- Donnerstag um 10 Uhr bis 12 Uhr
- Bürgerhaus Brühl-Nord, Müllerstr. 12, 09113 Chemnitz

März

17. Music Monday mit Michael James Wheeler im Inspire

- Montag 19:30 Uhr bis 20 Uhr
- Brühl 49, 09111 Chemnitz



21. Begegnung und Engagement in der Chemnitzer Innenstadt - Eine Entdeckungstour mit den Stadtteilpiloten. Anlässlich der internationalen Wochen gegen Rassismus wollen wir mit Euch und mit Menschen in Kontakt kommen, die sich in der Innenstadt für ein friedliches Zusammenleben, Demokratie, Antidiskriminierung und offene kulturelle Angebote einsetzen. Wir besuchen zentral gelegene Orte der Begegnung, des Engagements und der Kultur, mit dem Fokus auf niederschwelligen und kostenlosen Angeboten.

- Freitag um 15:00 Uhr bis 19 Uhr
- Elisenstraße 5, 09111 Chemnitz,

Anmeldung unter: info@stadtteilpiloten.de

24. Music Monday mit Clare Kelly im Inspire

- Montag 19:30 Uhr bis 20 Uhr
- Brühl 49, 09111 Chemnitz



26. HONIG IM KOPF

Ein Filmdenkmal an Dieter Hallervorden von Till Schweiger

(Warner Bros 2014 / 133 Min)

- Mittwoch um 17:30 Uhr
- Probenbühne Kammkästel, Frankenberger Straße 200, 09131 Chemnitz

28. Tratsch-Trödel-Treff. Kostenloser Flohmarkt

- Freitag um 15:00 Uhr bis 18 Uhr
- Chemnitz Open Space, Brückenstraße 10, 09111 Chemnitz

Kommt einfach mit oder ohne Tausch- & Verschenkesachen vorbei. Gebt Dinge ab, nehmt Dinge mit. Für ein gutes Zusammenleben im Stadtteil!

April

5. Drei Sommer lang Paris Patricia Holland Moritz liest aus ihrem Roman, der im März 2025 erscheint.

- Samstag um 19 Uhr
- Elisenstraße 5, 09111 Chemnitz, Buchhandlung am Brühl

Eintritt: Vorverkauf 10 Euro, Abendkasse 12 EUR Reservierungen über info.BaB@posteo.de oder 0371-27868944

7. Informationen zu steuerlichen Fragen. Rita Dettmann gibt Auskunft

- Montag um 9 Uhr
- Bürgerhaus Brühl-Nord, Müllerstr. 12, 09113 Chemnitz

Unkostenbeitrag auf Anfrage. Anmeldung erforderlich (Tel.: 0371/44 92 77).

11. Frühlingsfest in der Rosa-Luxemburg-Grundschule auf dem Brühl

Alle Familien sind herzlich eingeladen, mit Spiel und Spaß dabei zu sein.

12. Tag der offenen Tür der SFZ Förderzentrum gGmbH. Das SFZ stellt sich u. a. als Arbeitgeber vor.

- Mittwoch um 9:30 Uhr bis 15 Uhr
- SFZ Förderzentrum gGmbH, Flemmingstr. 8c, 09116 Chemnitz

Eintritt frei

30. Kinofilm - GOLDA -Israels eiserne Lady - Politthriller über den Nahostkonflikt mit Helen Mirren in der Rolle der ersten Ministerpräsidentin Israels

(Weltkino 2024/97 Min)

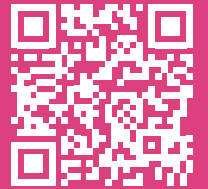
- Mittwoch um 17:30 Uhr
- Probenbühne Kammkästel, Frankenberger Straße 200, 09131 Chemnitz



ICH MARX HIER!

MEINE FERIENWOHNUNG

Entdecken Sie Chemnitz, die
Kulturhauptstadt Europas 2025,
und genießen Sie Ihren Aufenthalt in
den Ferienwohnungen der GGG.



Chemnitz
Kulturhauptstadt
Europas



SPONSOR





FamilienApp CHEMNITZ



FAMILIENAPP-CHEMNITZ.DE

DIE APP FÜR FAMILIEN, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

➔ Beratungsstellen, Freizeitgestaltung u. v. m. auf einen Blick



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025